



Presseinformation der AUVA-Landesstelle Wien

5. Februar 2013

Petra Wolfgang neue Pflegedienstleiterin im AUVA- Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler Vorgängerin Irene Walgram ging in Pension

DGKS Petra Wolfgang, MSc, aus Matzendorf (NÖ) ist seit Dezember 2012 die neue Pflegedienstleiterin im AUVA-Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler. Ihre Vorgängerin DGKS Irene Walgram geht in Pension.

„Die raschen Fortschritte und Veränderungen im Gesundheitswesen machen die Pflegedienstleitung im AUVA-Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler besonders spannend. Die Weiterentwicklung der Pflege sowie die Unterstützung, Förderung und Weiterbildung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ein wichtiger Teil meiner Arbeit sein“, sagt die neue Pflegedienstleiterin DGKS Petra Wolfgang. Im Pflegebereich des AUVA-Unfallkrankenhauses Lorenz Böhler sind 187 diplomierte Pflegepersonen, weitere 33 Kräfte im Hilfsdienst, beschäftigt.

Petra Wolfgang (Jahrgang 1969) trat im März 1998 im AUVA-Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler ein und begann als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS) in der Intensivstation. Im Jänner 2010 übernahm sie die Stationsleitung der Intensivstation und bewarb sich dann um die Pflegedienstleitung im UKH Lorenz Böhler.

Wolfgang beteiligte sich an verschiedenen Arbeitsgruppen zum Beispiel zur Pflegeanamnese, Implementierung von Pflegediagnosen, Konfigurationen des Patienten-Monitoringsystems oder in den Arbeitsgruppen Patienten-Datenmanagementsystem (PDMS) und Fehlermanagementsystem (CIRPS). Beste Vorkenntnisse brachte sie dazu aus ihrem Engagement als Implementierungsspezialisten für PDMS mit. Nach ihrer Ausbildung in der Allgemeinen Krankenpflegeschule sammelte die Niederösterreicherin Klinik erfahrung im AKH Wien, im LKH Innsbruck und in der Krankenanstalt Rudolfstiftung. Parallel zur praktischen Arbeit absolvierte Wolfgang diverse Zusatzausbildungen – zuletzt das Masterstudium Pflegemanagement an der Donau Universität Krems – mit ausgezeichnetem Erfolg.

In ihrer Freizeit züchtet Petra Wolfgang Whippets - kleine englische Windhunde -, liest und geht sehr gerne die Oper. Sie entspannt bei Musik und mit Gartenarbeit.

Das AUVA-Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) versorgt in Wien-Brigittenau, Donaueschingenstraße 13, pro Jahr mehr als 68.000 Patienten, davon rund 6.200 stationär mit einer durchschnittlichen Verweildauer von knapp 7 Tagen. Rund 25 Prozent aller Verletzungsoffer im Wiener Raum werden hier nach den modernsten medizinischen, medizintechnischen Methoden und Pflegetechniken von rund 435 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Das AUVA-UKH Lorenz Böhler hat 128 Betten und eine Bettenauslastung von 91 Prozent. Der jährliche Bruttoaufwand beträgt rund 45 Millionen Euro.

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 450.000 Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler, Studenten und Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr. Die Landesstelle Wien betreut in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland 42 Prozent der AUVA-Versicherten. Pro Jahr erhalten 120.000 Verletzte in den Wiener AUVA-Unfallkrankenhäusern Meidling und Lorenz Böhler sowie 1.900 Patienten in den Rehabilitationszentren Wien-Meidling und Weißer Hof, Klosterneuburg, die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA – die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senkt die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Kontakt:**Gabriela Würth**

Öffentlichkeitsarbeit der AUVA-Landesstelle Wien

Telefon mobil: 0676-33 24 879

E-Mail: gabriela.wuerth@auva.at

Im Internet: www.auva.at/wien.